

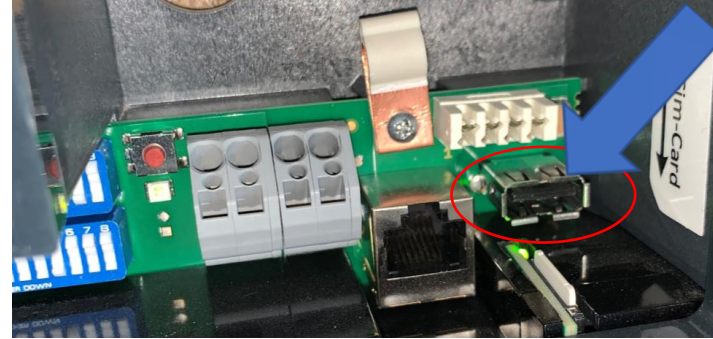
Keba P30 Konfiguration

Für [swisscharge.ch](https://www.swisscharge.ch) Installationspartner

Inbetriebnahme

Vorbereitungen für eine Verbindung

1. Stecken Sie einen USB Stick an der Ladestation ein.
2. Auf der Ladestation erscheint ein Schriftzug «USB init.....».
3. Stecken Sie den USB erst wieder aus wenn der Schriftzug «Remove USB» erscheint.
4. Stecken Sie den USB Stick am PC ein und öffnen Sie die «CFG» Datei.
5. Bearbeiten Sie in der CFG Datei Folgenden Punkt: «Local DHCP Server Enable»
6. Stellen Sie dort von **false** auf **true** und speichern Sie die Datei.
7. Stecken Sie den USB Stick wieder an der Ladestation ein und warten Sie bis der Schriftzug «insert plug» erscheint.





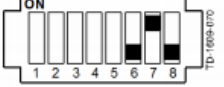



```
[NETWORK]
ConnectionType=LAN
LocalDHCPSEnabled=true
GSM_APN=a1.net
GSM_APN_Username=ppp@A1plus.at
GSM_APN_Password=ppp
GSM_SIM_PIN=
GSM_CLIENT_ENABLED=false
WLAN_SSID=
WLAN_PASSWORD=
WLAN_CLIENT_ENABLED=false
HOTSPOT_SSID=19088328
HOTSPOT_KEY=Z@zaZXnir6eG
HOTSPOT_CHANNEL=11
HOTSPOT_ENABLED=true
```

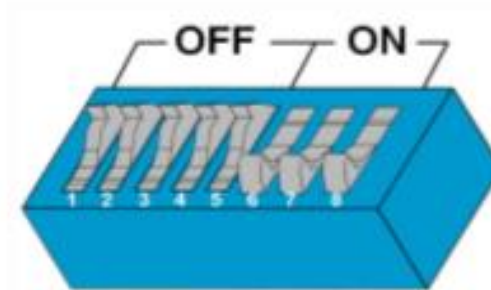
Konfiguration

Dip-Switches



Die obere Reihe der Dip-Switches sind für die Einstellung des Stromes gedacht.

STROMSTÄRKE EINSTELLEN (DSW1) (*1)				
Strom	DIP-Switch			Abbildung
	D1.6	D1.7	D1.8	
10A	OFF	OFF	OFF	
13A	ON	OFF	OFF	
16A	OFF	ON	OFF	
20A	ON	ON	OFF	
25A	OFF	OFF	ON	
32A	ON	OFF	ON	



Information

Änderungen an den DIP-Switch Einstellungen werden erst nach einem Neustart der Ladestation wirksam!

Für einen Neustart den "Service-Taster" bis zum ersten Signalton drücken (ca. 1 Sekunde) oder die Ladestation kurzzeitig über den Leitungsschutzschalter stromlos schalten.

Konfiguration

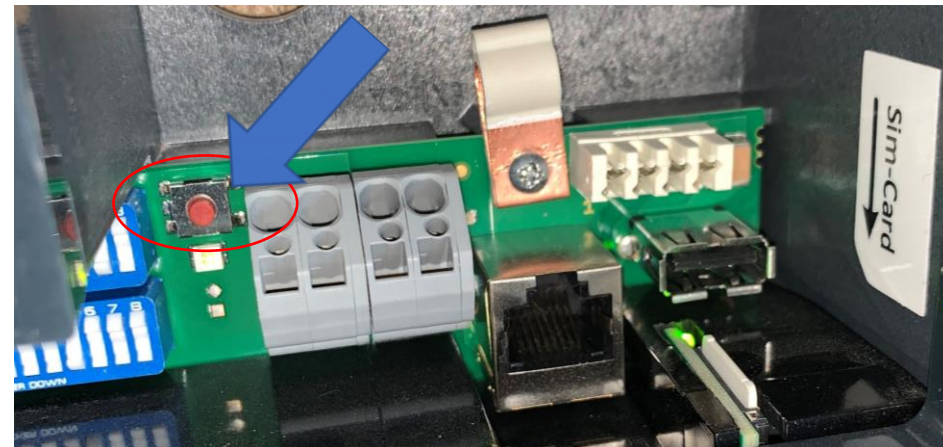
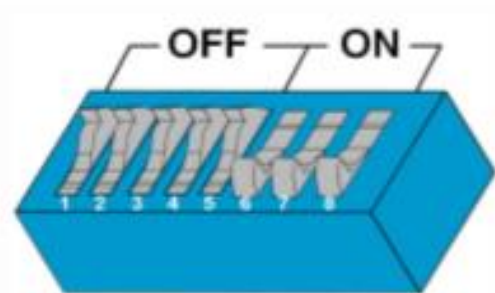
Dip-Switches



Die untere Reihe der Dipswitches ist für die Kommunikation zum Backend gedacht. Aktivieren Sie den Dip-Switch 5. Drücken Sie danach den Roten Knopf in der Ladestation für einen Neustart die Ladestation wird dies mit einem kurzen Ton signalisieren. Warten Sie bis die Anzeige «Insert Plug» wieder erscheint ohne Neustart werden die Einstellungen nicht übernommen.

Aktivierung Kommunikation - DSW2.5

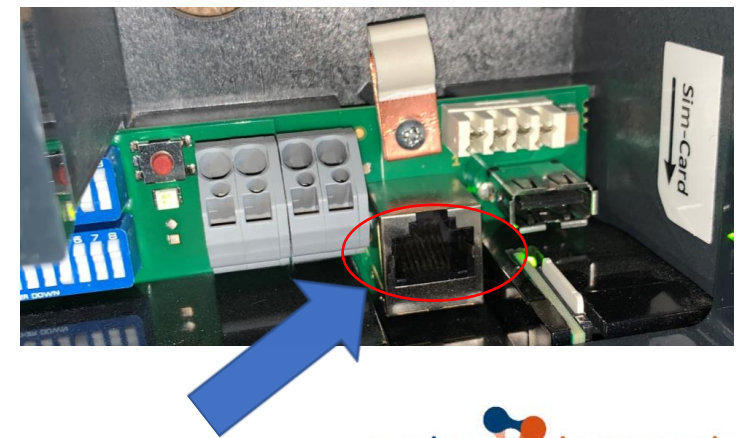
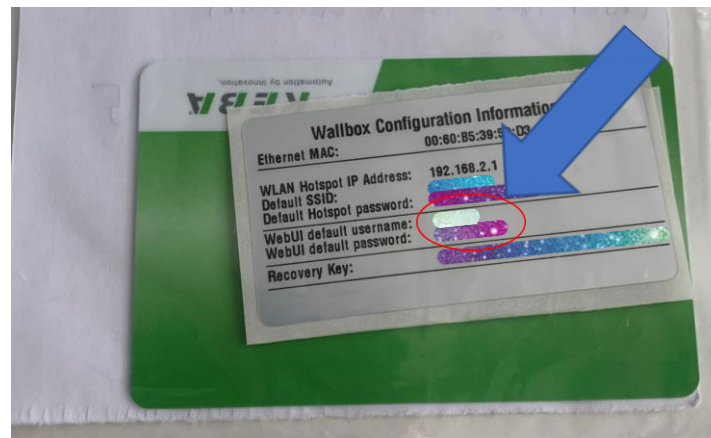
Funktion	Abbildung
Aktivierung der Kommunikation	



Inbetriebnahme

Verbinden mit der Ladestation über LAN

1. Verbinden Sie sich mit einem Netzkabel über den LAN Port. Die Ladestation wird dann ihre IP Adresse «IP: 192.165.42.1» anzeigen
2. Geben Sie im Browser die «IP: 192.165.42.1» ein.
3. Die Login-Daten für die erste Anmeldung im Webinterface stehen am Konfigurationsetikett. Dieses befindet sich auf dem Handbuchset. Das Login besteht aus Passwort: = **Seriennummer** und Benutzer: **admin**



Inbetriebnahme

Erstellen eines neuen Passworts




1. Nach der ersten Anmeldung wird verlangt, dass Sie ein neues Passwort festlegen.
2. Das Passwort muss mindestens aus 10 Zeichen einem gross und Kleinbuchstabe bestehen.
3. Auf dem Konfigurationsetikett oder bei der erst Anmeldung steht zu unterst der Recovery Key bewahren Sie diesen sicher auf.
4. Wichtig! teilen Sie uns bitte folgende Informationen mit: **Recovery Key, Passwort und Benutzer den Sie neu definiert haben.**



Inbetriebnahme

Konfiguration und Softwarestand



1. Nach dem Sie sich eingeloggt haben ist diese Menüleiste sichtbar. 
2. Prüfen Sie den Softwarestand unter «System ➤ Software Update».
3. Dieser Sollte mindestens 1.9.2 sein falls dieser tiefer ist führen sie einen Update durch. Es ist wichtig das die Updates immer in schritten durchgeführt werden z.B. 1.6➤1.7➤1.8➤1.9. ein Update kann nicht übersprungen werden z.B. 1.6➤1.8 ist nicht möglich.
4. Wählen Sie  ➤ 

Inbetriebnahme

Einstellungen  Device



Parameter	Setting
Authorization	<input checked="" type="checkbox"/> ON ▾
Online Authorization Mode	FirstLocal ▾
Offline Authorization Mode	OfflineNoAuthorization ▾
Browser Time	<input type="button" value="Get Browser Time"/>
Allow USB init	<input checked="" type="checkbox"/> ON ▾
Allow USB config	<input checked="" type="checkbox"/> ON ▾
Allow USB update	<input checked="" type="checkbox"/> ON ▾

Inbetriebnahme

Einstellungen <-> **Network Connection**

GSM APN Password: 1234

Parameter	Setting
Local DHCP Server	✓ ON ▾
WLAN / WiFi Connection	✗ OFF ▾
GSM Connection	✓ ON ▾
GSM APN	em
GSM APN Username	1234
GSM APN Password
GSM SIM PIN	



Inbetriebnahme

Einstellungen

WLAN Access Point



Parameter	Setting
WLAN Access Point	X OFF ▾

Inbetriebnahme

Einstellungen  OCPP

«Chargepoint Identity»: mit dem Name der in diesem Feld steht, wird die Station im Backend gefunden. Dieser sollte möglichst einmalig und Projektbezogen gewählt werden. Verwenden sie keine Grossbuchstaben und Abstände.

Z.B. ikea_tiefgarage_zürich



Parameter	Setting
Chargepoint Identity	<input type="text" value="Projekt bezogen"/>
OCPP Communication Type	OCPP 1.6 JSON ▾
Central System Hostname	<input type="text" value="ocppj-vpn.virtaglobal.com"/>
Central System Port	<input type="text" value="21101"/>
Central System Path	<input type="text"/>
Secure Central System Connection	✕ OFF ▾
Central System Authentication Method	None ▾
Reconnect Interval	<input type="text" value="30"/>
WebSocket Ping Interval	<input type="text" value="0"/>
Predefined Token	<input type="text" value="predefinedTokenId"/>
Meter values during charging session	<input type="text" value="900"/>
Meter values referenced to clock	<input type="text" value="900"/>

Inbetriebnahme

Einstellung **A Display Text**




Stellen Sie die Sprache des Display Textes auf Deutsch.



Info

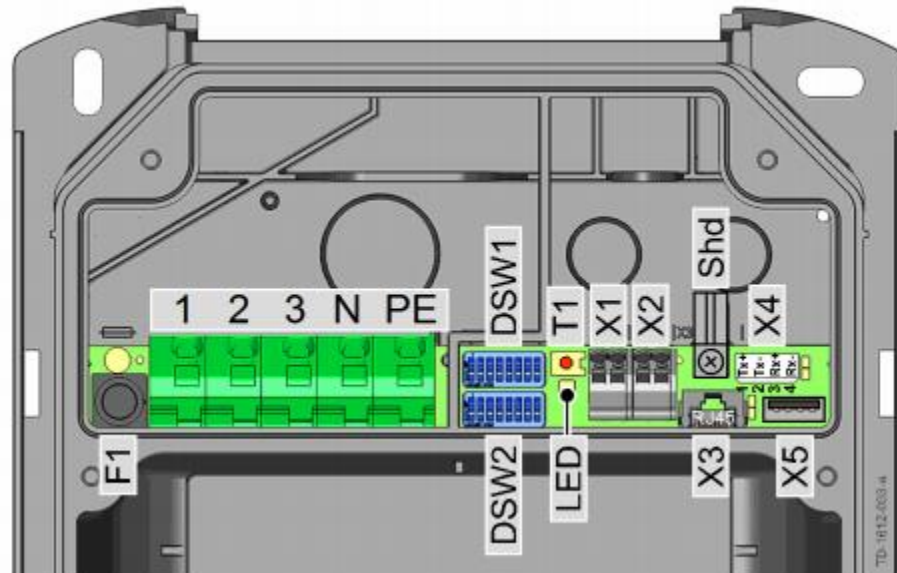
Anzeigen und Signale



Anzeige	Beschreibung
 blau blau blau blau	Im gesamten Netzwerk ist eine Kommunikation möglich. Die Master-Ladestation und das OCPP-Backend sind erreichbar.
 blau blau blau -	Eine Kommunikation zwischen Master- und Slave-Ladestationen ist möglich. Das OCPP-Backend ist nicht erreichbar oder nicht vorhanden.
 - blau blau -	Eine Kommunikation der Slave-Ladestation mit der Master-Ladestation ist nicht möglich. Das OCPP-Backend ist nicht erreichbar.

Info

Hardware



1 ... Netzanschluss Außenleiter 1	T1 ... Service-Taster
2 ... Netzanschluss Außenleiter 2	LED ... Status LED (intern)
3 ... Netzanschluss Außenleiter 3	X1 ... Freigabeeingang
N ... Netzanschluss N Leiter	X2 ... Schaltkontakt-Ausgang
PE ... Netzanschluss PE Leiter	X3 ... Ethernet2 Anschluss (RJ45)
F1 ... Sicherungshalter	X4 ... Ethernet1 Anschluss (LSA+ Klemmen)
DSW1 ... DIP Switch Konfiguration	X5 ... USB Anschluss (nur P30)
DSW2 ... DIP Switch Adressierung	Shd ... Masse für Ethernet1 Anschlussklemmen

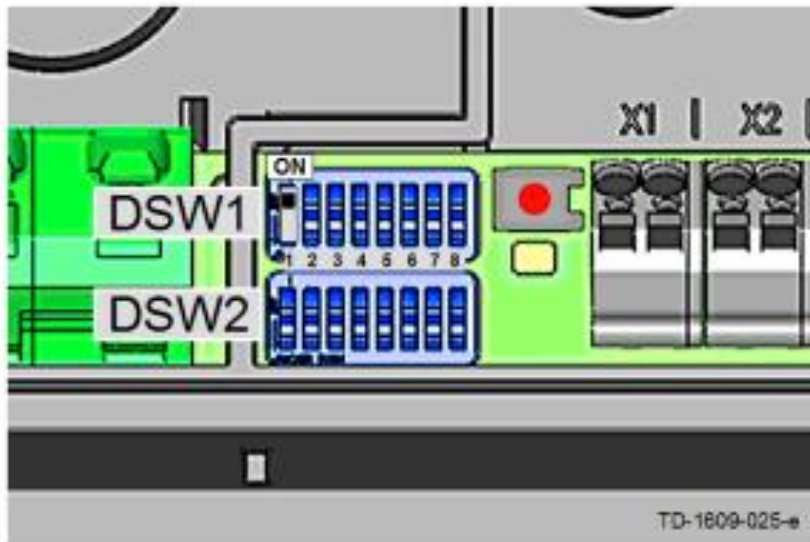
Hinweis zum Ethernet Anschluss

Der Ethernet1 Anschluss [X4] und der Ethernet2 Anschluss [X3] sind auf der Platine parallel geschaltet und können nicht gleichzeitig verwendet werden! Der jeweils nicht verwendete Anschluss muss abgesteckt werden.

Info

Hardware

Der Freigabeeingang ist zur Verwendung mit einem potentialfreien Kontakt vorgesehen. Mit dem Freigabeeingang ist es möglich den Betrieb der Stromladestation durch externe Komponenten zu steuern (z.B. externer Schüsselschalter, Rundsteuerempfänger des Energieversorgers, Haussteuerung, Zeitschaltuhr, Zahlenschloss, Photovoltaik-Anlage etc.).

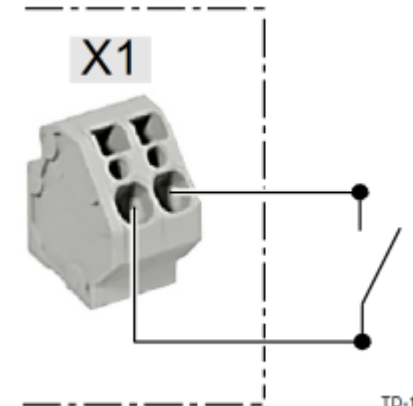


DIP-Switch Einstellung...

Die Verwendung des Freigabeeingangs muss mit einer DIP-Switch Einstellung aktiviert werden.

Freigabeeingang verwenden:

- „Ja“: DSW1.1 = ON
- „Nein“: DSW1.1 = OFF (Default)

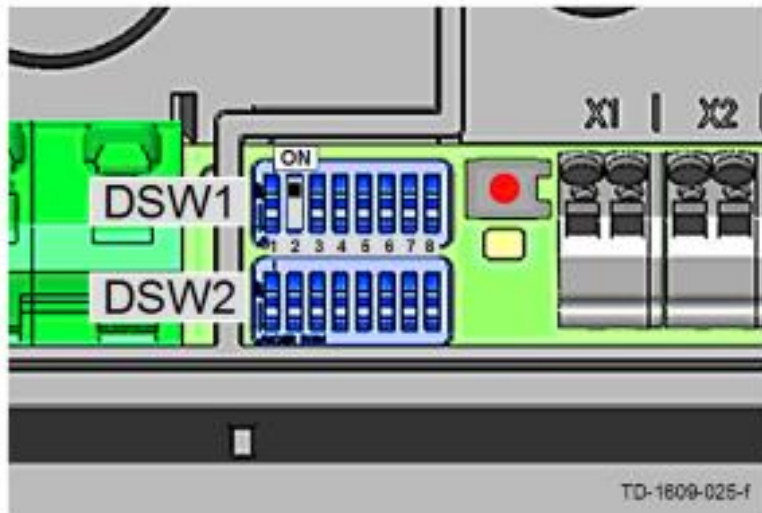


Freigabekontakt	Zustand der Stromladestation
offen	GESPERRT
geschlossen	BETRIEBSBEREIT

Info

Hardware

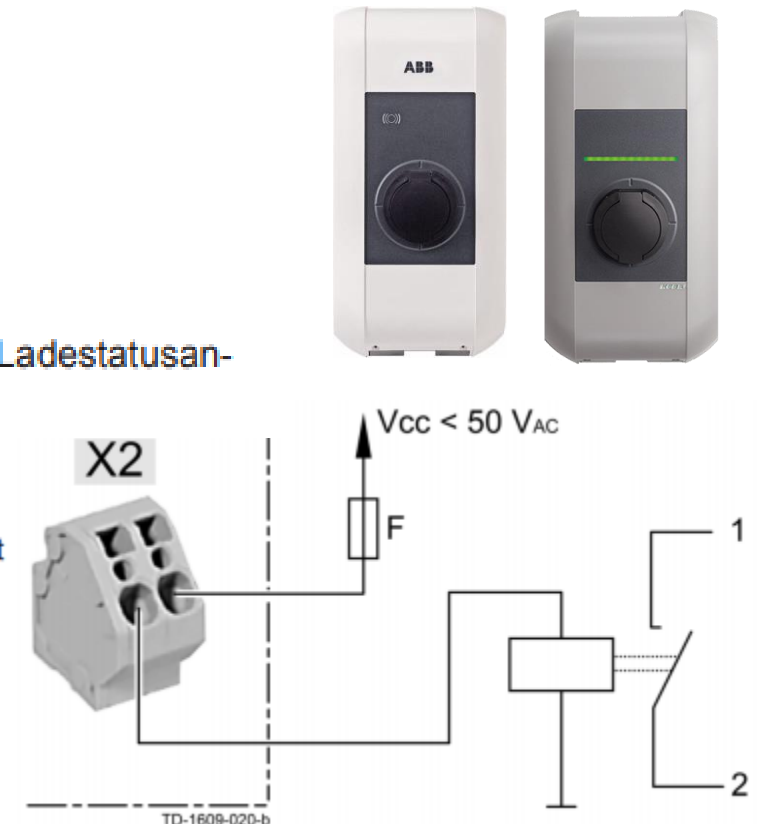
Der Schaltkontakt Ausgang (Meldekontakt) ist ein potentialfreier Relaiskontakt und kann als Ladestatusanzeige (Default) oder Schütz-Überwachung verwendet werden.



DIP-Switch Einstellung

Die Verwendung des Schaltkontakt Ausgangs kann mit einer DIP-Switch Einstellung ausgewählt werden.

- Ladestatusanzeige: DSW1.2 = **OFF** (Default)
- Schütz-Überwachung: DSW1.2 = **ON**



Ladestatusanzeige / DSW1.2 = OFF (Default)

X2 = geschlossen	Ladestation betriebsbereit und kein Fahrzeug angeschlossen.
X2 = offen	Fahrzeug angeschlossen, Ladestation außer Betrieb oder Fehler.

Schütz-Überwachung / DSW1.2 = ON



X2 = geschlossen	Ein Schaltkontakt des Schütz ist verklebt.
X2 = offen	Kein Fehler.

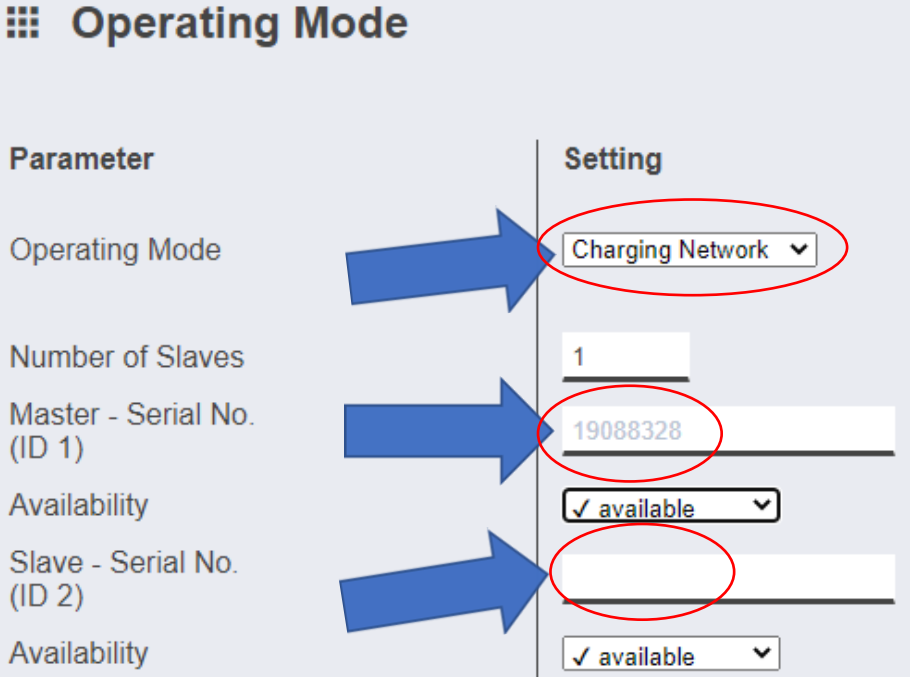
Inbetriebnahme

Master-Slave Struktur



Um eine Master Slave Struktur zu erstellen müssen Sie im Webinterface des Masters folgende Einstellungen machen.

1. Nehmen Sie in der  **Configuration**  folgende Einstellungen vor.
2. Um eine Master-Slave Struktur zu erstellen müssen sie den Operator Mode auf Charging Network stellen.
3. Geben Sie wie in der Abbildung ersichtlich die Anzahl der Slave Stationen an und deren Seriennummer.



Parameter	Setting
Operating Mode	Charging Network
Number of Slaves	1
Master - Serial No. (ID 1)	19088328
Availability	✓ available
Slave - Serial No. (ID 2)	
Availability	✓ available

Inbetriebnahme

Master-Slave Struktur Lastmanagement

Für die Nutzung des Lastmanagements stellen sie hier den Strom ein.



🔌 Charging Parameters




Parameter	Setting
Nominal Voltage	230 ▾
Max. Available Current	100
Min. Charge Current	6

A blue arrow points from the 'Max. Available Current' parameter to the value '100', which is circled in red.

Sie möchten bei der eMobility-Revolution vorne dabei sein?

Wir unterstützen Sie dabei

www.swisscharge.ch
info@swisscharge.ch
+41 (0)71 388 11 50

 /swisscharge
 /swisscharge_ch
 /company/swisscharge-ch

swiss  charge.ch